

2. ITU-Test-Event: HEAD acoustics erneut als Testlabor ausgewählt

Nach dem ersten ITU-Test-Event im Mai 2014 findet nun das zweite Event statt: Vom 23. bis 27. Mai 2016 werden in Genf erneut Mobiltelefone hinsichtlich ihrer Sprachqualität in Verbindung mit Freisprecheinrichtungen in Fahrzeugen getestet. Besonders für Fahrzeughersteller, Anbieter von Freisprechanlagen, Mobilfunknetzbetreiber und Mobiltelefonhersteller eine interessante Veranstaltung. Wie bereits vor zwei Jahren, ist HEAD acoustics auch diesmal das offizielle Testlabor und stellt die erforderlichen Testgeräte zur Verfügung: das Mess-Frontend MFE XI (Universal Bluetooth® Access Point) sowie das Kommunikations-Analysesystem ACQUA mit den Messstandards P.1100, P.1110 und HQS-Bluetooth®-Source.

In der heutigen Zeit ist die Freisprech-Kommunikation aus dem Fahrzeug nicht mehr wegzudenken. Damit eine optimale Kommunikation gelingt, sind Freisprechalgorithmen und Mobiltelefon gleichermaßen in der Verantwortung. Jedoch haben nicht zuletzt die Tests von 2014 gezeigt, dass oftmals das Mobiltelefon die interne Signalverarbeitung nicht – wie in gängigen Standards verlangt – deaktiviert und dadurch erhebliche Probleme bei der Freisprechqualität verursacht. Auch beim zweiten Test-Event werden die Messungen in Übereinstimmung mit Kapitel 12 der ITU-T-Empfehlungen P.1100 („Narrowband hands-free communication in motor vehicles“) und P.1110 („Wideband hands-free communication in motor vehicles“) durchgeführt. Mobiltelefone, die einwandfrei mit einer Freisprecheinrichtung im Fahrzeug funktionieren, werden anschließend in der offiziellen Whitelist der ITU veröffentlicht.

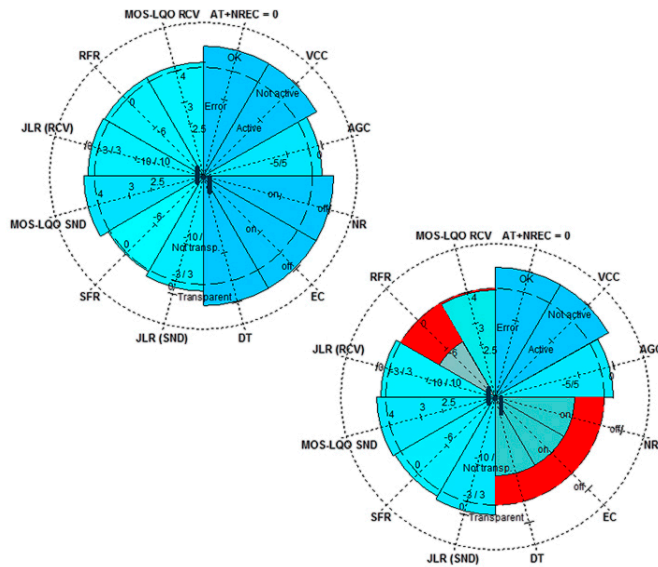
„Die Ergebnisse des ersten Test-Events haben medial große Aufmerksamkeit erfahren. Dies unterstreicht die Wichtigkeit dieser Tests für die Zulieferer- und Automobilindustrie und deren Kunden“, sagt Frank Kettler, Leiter Consulting Telecom, der die Messungen vor Ort begleitet. „Daher ist es uns eine große Freude, erneut als Testlabor ausgewählt worden zu sein und die zahlreichen Messungen mit unserem Equipment durchzuführen.“

Weitere Informationen finden Sie auf der [offiziellen ITU-Webseite zum Testevent](#).

Über HEAD acoustics – Bereich Telecom

HEAD acoustics wurde 1986 gegründet und hat sich von Anfang an auf Mess- und Analyseverfahren in den Bereichen Schall und Schwingungen, Elektroakustik und Kommunikation spezialisiert. HEAD acoustics hat ihren Firmensitz in Herzogenrath (Deutschland), Tochterunternehmen in den USA, Japan, Frankreich und Großbritannien sowie ein weltweites Vertriebsnetz. Der HEAD acoustics Telecom-Bereich entwickelt und produziert Kommunikations-Messtechnik und bietet Beratungsdienstleistungen zur Sprach- und Audioqualität an. Zudem kooperiert HEAD acoustics sehr eng mit dem DECT-Forum, ETSI, ITU-T, 3GPP, TIA, CTIA, GSMA und anderen Standardisierungsgremien in Bezug auf die Entwicklung von Qualitätsstandards für Sprachübertragungen und Sprachkommunikation. Kompetenz und Erfahrung in der Durchführung von Messungen und der Qualitätsoptimierung von Kommunikationsprodukten bezüglich Sprach- und Audioqualität unter Ende-zu-Ende- sowie Mund-zu-Ohr-Szenarien hat HEAD acoustics auch in zahlreichen Partnerprojekten eingebracht.

Bilder



Ergebnisse vom letzten Test-Event im Mai 2014: Quality Pies eines schmalbandfähigen Mobiltelefons mit guter Audioqualität (links) und mit schlechter Audioqualität (rechts) bei einer Bluetooth®-Verbindung.